



# **Hrant-Dink-Gedenken im Maxim-Gorki-Theater mit Filmen, Texten, Dokumenten, Gesprächen und Musik aus Anlass des 12. Todestages**

Berlin, Deutschland (Kulturrexpresso). Am 19. Januar 2007 wurde der Journalist, Redakteur sowie Mitbegründer- und Mitherausgeber der türkisch-armenischen Wochenzeitung „Argos“ [Hrant Dink](#) beim Verlassen des Zeitungsgebäudes in Istanbul erschossen.

Im Berlin Maxim-Gorki-Theater möchten Berliner und solche, die es werden wollen, anlässlich seines zwölften Todestages am 19. Januar 2019 ab 17.00 Uhr, Bühne, Studio Я, Lichtsaal, an ihn erinnern und seiner Gedenken.

Unter dem Titel „Hrant Dink (Ge)denken“ soll es Filme, Texte und Dokumente, aber auch Gespräche und Musik geben. Mitmachen würden laut Gorki-Presseinfo vom 13.12.2018 Gork Can DüNDAR, Sesede Terziyan, Mehmet Atesçi, Nedim Hazar, Merlyn Solakhan, Fethiye Çetin, Karin Karakşlı, Stepan Gantralyan und Meline Popovian.

# Das Programm

*17.00 Uhr Film Lichtsaal, Eintritt frei*

**Ein Chor von Merlyn Solakhan**, 65 min, 1996, dt.

Anschl. Q&A mit Merlyn Solakhan

**Schwalbennest von Bülent Arınlı**, 20 min, 2007, türk. m. dt.

Untertiteln

Anschl. Q&A mit Nedim Hazar, Producer des Films

*19.00 Uhr Gespräch Studio Я, Eintritt frei*

**12 Jahre später**

Fethiye Çetin, Anwältin der Familie Dink und Karin Karakşlı, Autorin der Zeitung Agos im Gespräch

*Bühne 20.30 Uhr*

**Gedenkveranstaltung: Hrant Dink (Ge)Denken** (10 EU / erm. 8 EU)

**Von und mit** Can Dündar

**sowie mit** Mehmet Ateşçi und Sesede Terziyan **Live-Musiker** François Regis **Szenische Einrichtung** Hakan Savaş Mican und Arsinée Khanjian

Can Dündar, ehemaliger Chefredakteur von »Cumhuriyet«, hat eine Auswahl von Hrant Dinks Texten zusammengestellt, kontrastiert durch Protokolle des Prozesses gegen die Mörder.

Auf Türkisch und Deutsch mit englischen Übertiteln

*Studio Я 22.00 Uhr Konzert, Eintritt frei*

**Konzert von Stepan Gantralyan und Meline Popovian**